

# Mammuttag im Zeichen der Gemeinschaft

Alle Jahre wieder begibt sich die Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz auf die Piste und zelebriert in origineller Art und Weise ihren urigenen Bannumgang. Diesmal wurde auf der Süd-Route marschiert.

ger zusammenschweissen.

Alljährlich findet seither in Basel-Süd der Mammut-Umgang statt. Gefeierte wird der Tag nach einem speziellen Ritual, welches von den Mammütlern erarbeitet worden ist. Dabei geht es darum, einen Mammut-Stosszahn mitzutragen und diesen dann am Zielort dem mit nur einem Zahn wartenden Mammut einzusetzen. Während dem Umgang werden an bestimmten markanten Orten jeweils historische oder neuzeitliche Erklärungen und Erläuterungen abgegeben. Dabei erfährt das interessierte Publikum viel Wissenswertes über unsere Grossregion Gundeldingen-Bruderholz. Im Umzug marschieren nebst Bannergarde und Mammutzahngarde der Herold, der Hammermann, der Mammutier, der Obmaa Claude Wyler mit seinen Ehrengästen (dies-



mal waren Grossratspräsident Joël Thüring und Landratspräsidentin Elisabeth Augstburger präsent, auch Regierungsrat Lukas Engelberger war da, (er empfing die Gesellschaft am Ziel.), der Routenchef, der Statthalter, die Trommler und weitere Figuren wie

zweiten Weltkrieg entstanden ist, und über die sogenannte Hochterrasse aus Jurakalkgeröllen, welcher gemäss dem Basler Naturatlas heute als schönstes Feldgehölz der Stadt Basel gilt. Unterwegs ertönte mehrfach der *Mammut-Ruef* des Mammütiers. Auch wurde bei verschiedenen Grenzsteinen durch die Tambouren der sogenannte *Staigruess* erwiesen. Auf dem Zielgelände waltete dann der Mammutier seines Amtes und setzte dem Mammut Gundella in einer feierlichen Zeremonie seinen zweiten Mammut-Stosszahn ein. Zum Abschluss traf sich das fröhliche Völkchen in den Klosterfiechten zum gemeinsamen Mahl und geselligen Umtrunk. Alle waren sich einig: «S isch e guete Daag gsi». Wer gerne bei der Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz Mitglied werden möchte, kann sich mit Obmaa Claude Wyler in Verbindung setzen. Lukas Müller

[www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

Centralbähnler, Thomas Platter, Schöllslifrau, Helvetia und Römer. Die Lägerlikinder verteilten gratis Basler Lägerli. Für schottische Begleitmusik sorgten diesmal die Kilts Basel. Zuhinterst rollte wie alletwyl der Mammut-Express. In einem von einem Traktor gezogenen Anhänger dürfen jeweils all diejenigen mitfahren, die sich den langen Marsch zu Fuss nicht mehr zutrauen. Unterwegs gab es wie angetönt Erklärungen und Erläuterungen aller Art. Dabei erfuhr man Spannendes zur Geschichte der Landgenossenschaft Jakobsberg, welche im



...tet wurde dieses Jahr auf dem Dorfplatz Seltisbergerstrasse/zur Gempen...  
Foto: GZ



...mmütler samt Obmann, Zahngarde, Banner...  
Foto: GZ



...mmuttross bewegt sich Richtung Giornicostrasse, angeführt vom Ban...  
den Kilts Basel.  
Foto: GZ



Die «Lägerli-Kinder».  
Foto: GZ



Obmann Claude Wyler.  
Foto: GZ

Zahngarde mit Tambouren unterwegs.  
Foto: Jos. Zimmermann

Das Mammut war in grauer Vorzeit auch in unserer Region präsent. Dank dem archäologischen Fund eines Original-Mammut-Stosszahns an der unteren Pfeffingerstrasse im Jahre 1970 wissen wir, dass das Mammut im späteren Gundeli auf Futtersuche gegangen ist. Auf Initiative des emeritierten Geographie-Professors Werner Gallusser wurde im Jahre 2001 die Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz aus der Taufe gehoben. Nach der Idee des Gründervaters sollte diese Gesellschaft für alle Menschen zugänglich sein und die Quartierbewohner von Gundeldingen und Bruderholz en-

Auf dem Bruderholz-Rundweg Richtung Hundsbuckelweglein - Klosterfiechten.  
Foto: GZ



Das Mammut-Völkchen geniesst zufrieden den Nachmittag.  
Foto: Jos. Zimmermann



Der Umgang ging bei schönem Wetter vonstatten.  
Foto: Jos. Zimmermann



Stolz trägt die Zahngarde den Mammut-Stosszahn.  
Foto: Jos. Zimmermann



Thomas Platter, Centralbähnler, Helvetia, Herold und Mammutier: «Mammut - dr Ruef».  
Foto: Jos. Zimmermann



In den Klosterfiechten. Bald bekommt Gundella ihren zweiten Zahn.  
Foto: GZ



Viel Publikum am Zielort in den Klosterfiechten.  
Foto: GZ



«Gundella» hat ihren zweiten Zahn erhalten und die Ehrengäste Augstburger (Landratspräsidentin) und Joel Thüring (BS-Grossratspräsident) hielten je eine kleine Ansprache.  
Foto: Jos. Z



Edi Strub (Alt-Obmann -hinten links), Kirsten Beckers Engelberger und Regierungsrat Lukas Engelberger sowie Ehrenobmann Werner Gallusser.  
Foto: GZ



Anstehen im Klosterfiechten-Mehrzweckraum um ...



... von den Helfern ein Wiener Salat zu essen.  
Fotos: GZ



Nie zu klein, um mitzulaufen - und erst noch in einem hübschen «Mini-Ueli-Goschdym».  
Foto: GZ



Lukas Engelberger - unkomplizierter Guete».  
Foto: GZ